

Zeitung für die Landeshauptstadt

GASTRONOMIE IN RABEN STEINFELD

Neues Restaurant Boje 43 am Schweriner See öffnet

Mit der Boje 43 wollen die beiden Pächter Janek Birkhof und Sebastian Möller ein gehobenes Ausflugslokal schaffen

von **Christina Köhn**

18. Mai 2021, 18:11 Uhr

RABEN STEINFELD | Etwas verwundert steht Helen am Südufer des Schweriner Sees. Eigentlich wollte sie hier wie so oft mit ihrem Vater am Kiosk ein Eis essen. Regelmäßig kommen die beiden aus Raben Steinfeld den Hügel hinunter an den See und holen sich hier eine kühle Leckerei ab. Doch der Kiosk ist abgerissen worden, ein neues Restaurant soll hier entstehen. Die Vierjährige ist furchtbar traurig. Das kann Vater Sebastian Möller nicht mit ansehen. Und entscheidet innerhalb von ein paar Minuten, das neue Lokal gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Janek Birkhof zu betreiben. Und nun darf die „Boje 43“ endlich eröffnen.

Weiterlesen: [Diese Corona-Regeln gelten aktuell im Land](#)

Eröffnung ist eine zeitliche Punktlandung

Die Karten müssen noch ausgedruckt werden, das Reservierungsbuch wird Ende der Woche geliefert. Hinter dem Tresen räumen Tonisha-Francis Madauß und Armin Piltz Flaschen in die Kühlung, richten Gläser an, testen Kaffeemaschine und Zapfanlage. „Zeitlich ist es eine Punktlandung“, sagt Janek Birkhof. „Wir haben immer gegen eine Uhr gearbeitet, die so nicht greifbar war, weil wir nie wussten, wann die Corona-Lockerungen für die Gastronomie kommen werden.“



Bis zur Eröffnung am Pfingstsonntag müssen Tonisha-Francis Madauß und Armin Pilz noch allerhand erledigen.

Doch nun sind sie da. Ab Pfingstsonntag, 23 Mai, können die neuen Pächter ihr Restaurant eröffnen und die Gäste sich durch die kleine aber feine Speisekarte probieren. Pizza, Salat, Burger, Schnitzel, Currywurst, Suppen, Spaghetti und Dessert – es ist für jeden Geschmack etwas dabei, auch für Vegetarier. Getränke, Speisen – alles außer Haus, alles zum Mitnehmen. In der Küche werden schon fleißig die letzten Vorbereitungen getroffen. Marcus Schulz und Vasileios Genizegkinis schnippeln Tomaten, braten Fleisch und richten Salate an.



In der Küche stellen Vasileios Genizegkinis und Marcus Schulz (r.) nach und nach die Speisekarte zusammen. Einfache aber gute und gehobene Speisen werden angeboten.

„Wir wollen ein gehobenes Ausflugslokal für jedermann sein“, erklärt Janek

Birkhof das Konzept. Dabei sei es den Pächtern wichtig, den Spagat zu schaffen zwischen der Versorgung des Campingplatzes mit einem Brötchenservice, der Versorgung der Marina und der Vollgastronomie. „Es soll ein angenehmer Ort zum Verweilen werden. Unser Angebot soll die Gastronomie in der Region bereichern.“

Der Name nimmt Bezug auf das Südufer und die Bucht

Im August 2020 haben Janek Birkhof und Sebastian Möller, die seit einigen Jahren bereits vier Unternehmen gemeinsam leiten, den Pachtvertrag unterzeichnet. Anfang dieses Jahres war der Bau des neuen Lokals am Südufer des Schweriner Sees fertig. Nach und nach entstanden im Inneren 25, auf der Terrasse 40 Plätze. Parkplätze für Autos und zwei Anleger für Boote wurden ausgewiesen. Sebastian Möller, gelernter Tischler, entwarf den Tresen, der Hingucker des kleinen Lokals. Mit regionalen Partnern wurde das Logo gestaltet. „Der Name ist in Anlehnung an die grüne Spitztonne entstanden, die das Ufer und die Bucht flankiert und die Nummer 43 hat“, erklärt Birkhof.

Wie sein Geschäftspartner aus Raben Steinfeld ist auch der Leezener hier groß geworden, liebt das Bootfahren und Angeln. „Es ist unser Heimathafen. Deswegen ist uns der regionale Bezug so wichtig und deswegen findet sich überall das nautische Motiv“, sagt der 26-Jährige. Er freue sich, eine Möglichkeit zu haben, einzukehren. Es sei ein besonderes Gefühl, in den eigenen Laden zu kommen. „Den Schritt haben wir nie bereut, auch wenn wir in der Corona-Zeit Blut, Schweiß und Tränen vergossen haben.“ Aber die Vorfreude sei enorm und auch die Resonanz aus der Gemeinde und der Umgebung riesig. „Diese Wertschätzung zu erfahren, motiviert ungemein.“

Plan: Lieferung auf dem Schweriner See

Mit sechs Mitarbeitern wird nun am Wochenende gestartet, denn bereits am Sonnabend wird ein Außer-Haus-Verkauf angeboten. „Das Team ist natürlich noch ausbaufähig“, sagt Birkhof. Und verrät auch noch weitere Pläne für die „Boje 43“: So ist eine Lieferung auf dem Schweriner See in Planung, der Brötchenservice soll auf Kunden außerhalb des Campingplatzes ausgebaut werden. „Und wir möchten gerne verschiedene Veranstaltungen etablieren wie ein Hafenfest, ein Weihnachtsmarkt oder auch eine Feier zum Einlassen der Boote.“